DER RÜSTHAUS-FAKTENCHECK

Deine Stirn-Lampe

Stirnlampen sind echt im Kommen. Und sie sind unterwegs enorm praktisch. Du hast die Hände frei und das Licht ist automatisch dort, wohin du schaust. Praktisch sind Lampen mit verschiedenen Leuchtstufen. So hast du beim Wandern, Kochen oder Lesen genau die richtige Leuchtstärke.

Preis

Du kannst 3 Lampenarten unterscheiden:
Notfalllampe bis 20 €
Universallampe 20 bis 50 €
Speziallampe ab 50 €

Gehäuse
sollte schwenkbar sein. So kannst du auf den Boden leuchten und gleichzeitig nach vorne schauen. Gute Gehäuse sind spritzwasserdicht und natürlich stoßfest.

Batteriefach
Darf nicht stören und muss trotzdem einfach zu bedienen sein. Du musst Batterien schließlich auch im Dunkeln wechseln können. Umweltfreundlicher ist es Akkus zu verwenden.

Kopfband
Ist elastisch und hat garantiert einen festen Sitz. Schwere Stirnlampen haben oft ein zusätzliches Band, das oben über den Scheitel läuft.

LED-Birne
Leistungsfähige LEDs (Light Emitting Diode) sind extrem lange haltbar und haben einen niedrigen Energieverbrauch.

Schalter
Muss optimal funktionieren. Auch mit kalten Händen oder Handschuhen. Gute Lampen haben eine Dimmfunktion.

Leuchtdauer, -Stärke, -Weite

Mit LEDs darf eine gute Lampe bei „Vollgas" ruhig drei Tage nonstop leuchten. Sehr häufig geben Hersteller einen Lumen-Wert (Lichtfluss) an, um Lampen zu unterscheiden. Eine Allroundlampe sollte über 50 Lumen haben und mindestens 30 Meter weit leuchten.

Tipp

Sehr gute Lampen haben meistens ein kleines Rotlicht. Wenn du bei Dunkelheit unterwegs bist und sich deine Augen an wenig Licht gewöhnt haben, irritiert rotes Licht kaum. Für einen Blick in die Karte genau richtig… oder wenn du im Zelt noch ein wenig lesen und niemanden stören möchtest.

Lars Brehmer
Rüsthaus